

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

Lambrechtshagen

mit Sievershagen, Bargeshagen und Vorweden

Juni / Juli / August 2019



Liebe Leserinnen und Leser!

Jeden Morgen ist der alte Mann um fünf Uhr aufgestanden, damit er genug Zeit für die anderen hatte. Die Arbeit begann um acht. Und auch als er längst in Rente war, blieb er dabei. Bevor alles andere begann, betete er: Für die Familie, die Freunde, für Menschen aus der Gemeinde, für solche, die ihm nahe standen, für solche, die ihm fern waren. Für die Stadt und das Land, für die Welt. Zeit genommen hat er sich und Ruhe. Zeit und Ruhe für sich und die Nächsten vor Gott.

Beten für andere: da sieht man von sich ab und ist doch ganz konzentriert. Ich verzettele mich nicht in Äußerlichkeiten, und ich muss nicht die Welt verbessern. Ich nehme die Dinge in die Hand und bringe die gefüllten Hände einfach vor Gott.

Den anderen Menschen sehe ich vor mir in seinem Menschsein, in dem, was ihm auf der Seele liegt, in dem, was ihm fehlt fürs Leben. In diesem Moment geht es nicht um mich, nicht einmal um das, was ich tun könnte. Doch kann ich ganz unbescheiden alles wollen, um alles bitten: Um die Kraft und die Liebe und die Hoffnung und den Mut; um Geduld und um Tatkraft, um Ruhe und Vertrauen – und um Brot und Frieden, Vergebung und Gerechtigkeit. Um alles. Und weil ich Gott bitte für andere, muss ich nicht einmal wissen, worum ich bitten soll. Es genügt völlig: Ich bitte für ihn, für sie.

Aus dem Brief des Paulus an die Epheser im 3. Kapitel:

Darum knie ich nieder vor Gott, dem Vater, und bete ihn an, ihn, dem alle Geschöpfe im Himmel und auf der Erde ihr Leben verdanken und den sie als Vater zum Vorbild haben.

Ich bitte Gott, euch aus seinem unerschöpflichen Reichtum Kraft zu schenken, damit ihr durch seinen Geist innerlich stark werdet. Mein Gebet ist, dass Christus durch den Glauben in euch lebt. In seiner Liebe sollt ihr fest verwurzelt sein; auf sie sollt ihr bauen. Denn nur so könnt ihr mit allen anderen Christen das ganze Ausmaß seiner Liebe erfahren.

Ja, ich bete, dass ihr diese Liebe immer tiefer versteht, die wir doch mit unserem Verstand niemals ganz fassen können. Dann werdet ihr auch immer mehr mit dem ganzen Reichtum des Lebens erfüllt sein, der bei Gott zu finden ist. Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Deshalb wollen wir ihn mit der ganzen Gemeinde durch Jesus Christus ewig und für alle Zeiten loben und preisen. Amen.

Sogar in die Knie geht der Apostel Paulus für die anderen. Mitten in seinem Brief an die Gemeinde in Ephesus steht ein Fürbittengebet. Im Zentrum des Briefes werden wir Leserinnen und Hörer nicht ermahnt zu festerem Glauben, nicht belehrt über die Liebe, nicht aufgefordert zum Tun. Im Gegenteil, wir sind sogar eher passiv: Uns möge etwas geschehen, durch die Bitte, von Gott. Kraft für unseren inneren Menschen wird erbeten. Vertrauen, als würde Christus selbst in unserem Herzen wohnen. Festen Grund und tiefe Wurzeln – direkt in der Liebe. Was daraus entsteht, was das dann für den Alltag und das individuelle Leben bedeutet, auch das vertraut der Beter einfach Gott an. Paulus macht es vor: In der Fürbitte sehe ich von mir ab, ich ermahne den anderen nicht, ich muss auch nicht wissen, was er tun sollte und was genau sie braucht. Ich stelle den anderen Menschen und mich in einen weiteren Horizont als den, den ich selbst sehe. Ich stelle uns beide vor Gott. Dann kann das passieren: Keine Belehrung, keine Ermahnung oder gar Zurechtweisung. Sondern: Aus der Liebe wird der Boden unter meinen Füßen gefestigt. Mein Vertrauen wächst, ich werde gewiss.

Einen behüteten Sommer mit ausreichend Zeit zum Beten wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Peggy Rotter

Gottesdienste

Juni

02.06.	10 Uhr	Exaudi Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl
09.06.	10 Uhr	Pfingstsonntag Konfirmation mit Abendmahl und Kindergottesdienst
10.06.	10 Uhr	Pfingstmontag Regionalgottesdienst in Althof
16.06.	10 Uhr	Trinitatis Gottesdienst
23.06.	10 Uhr	1. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
30.06.	10 Uhr	2. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

Juli

07.07.	10 Uhr	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl
14.07.	10 Uhr	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
21.07.	10 Uhr	5. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
28.07.	10 Uhr	6. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst

August

04.08.	10 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl,
11.08.	10 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
18.08.	10 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe
25.08.	10 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst
29.08.	10 Uhr	Gottesdienst in der „Kleinen Freiheit“

Aus den Kirchenbüchern



Wir bitten um Entschuldigung!

Aus Gründen des Schutzes von persönlichen Daten ist es uns nicht gestattet, die Daten der Gemeindemitglieder, die Geburtstag haben, getauft wurden, konfirmiert werden, heiraten oder verstorben sind, im Internet zu veröffentlichen.

Sollten Sie Interesse an einem vollständigen Brief haben, wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular unserer Internetseite oder telefonisch im Pfarrbüro.

Wir gratulieren zu den besonderen Geburtstagen:

Wir bitten um Entschuldigung!

Aus Gründen des Schutzes von persönlichen Daten ist es uns nicht gestattet, die Daten der Gemeindemitglieder, die Geburtstag haben, getauft wurden, konfirmiert werden, heiraten oder verstorben sind, im Internet zu veröffentlichen.

Sollten Sie Interesse an einem vollständigen Brief haben, wenden Sie sich bitte über das Kontaktformular unserer Internetseite oder telefonisch im Pfarrbüro.

Warum eine faire Kiste, ein Mini-Weltladen in unsrer Kirchengemeinde?

„Wir sind uns bewusst, dass das, was wir tun, nur ein Tropfen im großen Ozean des Lebens ist. Aber gäbe es diesen Tropfen nicht, würde er im Ozean fehlen.“

Während wir mit einem Coffee-to-go-Becher von A nach B hetzen, um irgendwo irgendetwas irgendwie tun zu müssen, ernten auf dem anderen Teil unserer Erde Menschen Kaffeebohnen für unseren Kaffee, Kakaobohnen für unsere Schokolade, die Bananen usw.

Könnte es vielleicht ein Gewinn für beide Seiten sein, wenn wir uns zum einen einen Moment Zeit nehmen und darüber nachdenken, woher diese Genussmittel kommen, was in ihnen steckt und dass wir wieder bewusst genießen und zum anderen diese Produkte auch angemessen bezahlen.

Dadurch könnten Menschen, die in den Plantagen arbeiten, einen ausreichenden Lohn bekommen, dass sie vielleicht ihre Kinder zur Schule schicken können, dass auch sie für ihre Familien sorgen können. Dieser Gedanke und die damit verbundene Hoffnung hat uns bewogen in unserer Gemeinde eine faire Kiste einzurichten. Es gibt dort verschiedene Schokolade, Kaffee, Tee, andere Naschereien und einiges mehr. Vielleicht findet der ein oder andere sein neues Lieblingsprodukt.

Sie finden den Mini-Weltladen im Begegnungshaus, bei größeren Gottesdiensten in der Kirche. Versuchen Sie es einfach, nehmen Sie sich die Zeit, genießen Sie ein Stück Schokolade, eine Tasse Kaffee und gehen in Gedanken auf Reisen und denken an den, der uns diesen Genuss ermöglicht. Simona Ellenrieder

Konzert mit Dobrin Stanislawow

am 7. September 2019 um 19 Uhr
in unserer Kirche

Der Musiker und Komponist Dobrin Stanislawow entführt das Publikum in innere und äußere Welten mit den vielschichtigen Möglichkeiten der Panflöte, des Didgeridoos, mit der Ocean Drum und nicht zuletzt mit Nonverbalgesang und Obertongesang. Das Konzert lebt in der Hauptsache von Improvisationen und ist in der selben Form nicht wiederholbar - also in diesem Sinne einmalig. Ein besonderes Erlebnis für Geist und Sinne.



ÖKOFAIRE Gemeinde

Am 19. Februar folgte ich gemeinsam mit einigen Interessierten der Einladung zu einem Gemeindeabend mit Frau Möller. Seit November 2017 gehört Frau Möller zum Team der Ökumenischen Arbeitsstelle Mecklenburg im Zentrum Kirchlicher Dienst in Rostock. Von hier aus wirbt sie für die nordkirchliche Aktion „Ökofaire Gemeinde“ mit der u.a. vor Ort ermutigt werden soll, den kirchlichen Einkauf fair, sozial und ökologisch auszurichten. Dazu zählen Lebensmittel, Reinigungsmittel, Büromaterialien und Strom.

Ich fand es sehr interessant zur erfahren, wie wir es auch in unserer Gemeinde mit vielen kleinen Schritten in die richtige Richtung zu einer Öko Fairen Gemeinde schaffen können. Wir sind schon auf einem guten Weg. Zum Beispiel benutzen wir seit einiger Zeit bei Veranstaltungen kein

Einweggeschirr mehr, die Beleuchtung im Begegnungshaus wurde auf LED-Lampen umgestellt, der Gemeindebrief wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt, die Blumen für den Kirchenschmuck werden oft aus dem Garten von Frau Schmidt aus Bargeshagen gespendet, Kaffee für unsere Seniorenachmittage und anderen Veranstaltungen kaufen wir inzwischen im Eine-Welt-Laden in Rostock, ein Laden, wo es fair gehandelte Produkte verschiedenster Art zu kaufen gibt. Frau Möller besprach mit uns die Möglichkeit eines Mini-Weltladens in unserer Gemeinde, wieder ein kleiner weiterer Schritt.

Haben auch Sie noch ein paar gute Anregungen? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Ulrike Giese





Das Sommerfest hat dieses Jahr das Thema:

bewusst bewegen

15 Uhr Andacht im Pfarrgarten
im Anschluss gemeinsames Kaffeetrinken

16.30 Uhr Puppentheater in der Scheune "Die drei kleinen
Schweinchen"

Ponyreiten und Kinderflohmarkt (von Kindern für Kinder)
Spielen und Basteln mit Frau Luckow Zieroth

Sponsorenlauf für alle

17.30 Uhr Chorkonzert in der Kirche

ab 18 Uhr Grillen und leckere Bowle

Ich laufe für dich!

Unter diesem Motto wollen wir am 22. Juni während unseres Sommerfestes unseren ersten Sponsorenlauf durchführen. Die Teilnahme ist ganz einfach. Jeder ist uns herzlich willkommen eine oder mehrere Runden zu laufen. Egal welches Tempo, egal wie viel Runden. Man braucht einen Sponsor (z.B. Oma, Opa, Eltern, Tante, Onkel, Nachbarn...), der für jede Runde einen gewissen Betrag (0,50 Euro - 1 Euro, 2 Euro, 3 Euro...) bezahlt. Mit dem erlaufenen Geld wollen wir einer Familie in Afrika einen Hahn und zwei Hühner, eine Ziege, eine Kuh, einen Bienenstock oder Fußbälle für Kinder kaufen, so dass diese Familien selbstständig für ihren Lebensunterhalt aufkommen können.



Wir freuen uns über jeden Läufer und dass wir gemeinsam die Welt ein Stück besser machen können.

„Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen.“
(Hermann Gmeiner – Gründer der SOS Kinderdörfer)



Das allerhand-Theater mit Cornelia Unrauh am **22. Juni 16.30 Uhr**



Liebe Kinder,
vor ein paar Tagen fand ich in der Kirche einen
zusammengefalteten Zettel. Wer hatte den denn dort verloren?
Weil ich dachte, dass der in den Papiermüll soll, hatte ich ihn
mitgenommen. Die blaue Tonne freut sich über viel Papier, das
hatte sie mir schon gesagt, als ich hier vor ein paar Monaten in
die schöne Lambrechtshäger Kirche einzog. Da entdeckte ich
nämlich beim Erkunden der Umgebung die blaue, die gelbe und

die schwarze Tonne auf dem Hof. So, und als ich den Zettel gerade der blauen
Tonne schenken wollte, war ich auf einmal sehr neugierig, was wohl darauf
stände...

Ich kann zwar lesen, aber diese Sätze habe ich gar nicht verstanden! Und jetzt
habe ich eine Bitte: Könnt ihr mir bitte helfen? Was soll denn das bedeuten?

**Ein Vöglein sitzt auf meinem Wort und schaukelt sich im Winde dort;
Mit M, da bleibt das Wort ein Baum, doch Vögel, glaub' ich trägt es kaum;
Mit B, so wirst du es leicht finden, da eignet es sich gut zum Binden;
Mit G solltest du höflich sein und gib ihm Essen, schenk' zu Trinken ein,
dass ihn an deines Hauses Tische das Wort mit R ihn wohl erfrische.
Doch wird er dir zum Wort mit L, so setz' ihn vor die Türe schnell,
Vielleicht entweicht er dann mit H und kommt nie wieder dir zu nah'.**

Hmm, ganz schön knifflig, stimmt's? Wenn ihr es
allein nicht `rausbekommt, fragt doch mal eure Eltern
oder Geschwister, ob sie helfen können! Manchmal
helfen ja auch Oma und Opa, wenn ihr sie lieb bittet...
Und wenn ihr es wisst, gebt mir schnell Bescheid, ja?
Wir sehen uns ja sicher bei der nächsten Kinderstunde,
bei der Christenlehre oder in der Kirche beim
Gottesdienst. Ich freue mich auf euch!

Liebe Grüße und „Pieps“,
Eure

Alba Kirchenmaus



Rückblicke



Gottesdienst zur Vorstellung
der Konfirmanden



Festgottesdienst am Ostersonntag



„Hier muss irgendwo ein Nest sein!“

Einladung zum Mecklenburger Familiencamp, 23.–25. August 2019

KIRCHENKREIS FAMILIEN CAMP



23.-25.8.2019
JUGENDHERBERGE MIROW

„Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen“ (Ps 84,4). Auch wir als Familien bauen „unser“ Nest, mit all der Freude und den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Nestbau – Nestwärme – Nestleben – Nestflucht – Nesteln ...

Dem gehen wir am Wochenende 23.-25. August 2019 nach, gedanklich, spirituell und ganz praktisch. Ihr könnt als Familie anreisen oder als Patenonkel und Patenkind oder als Großeltern mit Enkelkindern oder auch als Gruppe mit eurem kirchlichen Mitarbeitenden. Ihr solltet im Alter von 0-99 Jahre sein und euch entscheiden, ob ihr im Zelt oder in der Jugendherberge Mirow übernachten wollt. Wenn ihr zelten wollt, solltet ihr euer Zelt und, was man noch so braucht, zum Übernachten mitbringen. Wichtig sind auch Badesachen, denn es wird die Möglichkeit geben, im Mirower See zu baden und Kanu zu fahren.

Anmelden könnt ihr euch beim Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg, Alter Markt 19, 18055 Rostock, E-Mail: verwaltung-zentrum@elkm.de Telefon 0381 377 98 70

Anmeldeschluss: 01.06.2019

Preise:

Zelt:

Kinder (3–12 J.)	25,00 €
Jugendliche (13–17J.)	35,00 €
Erwachsene (ab 18 J.)	45,00 €
Familienpreis (ab 5 Personen)	150,00 €

Haus:

Kinder (3–12 J.)	35,00 €
Jugendliche (13–17J.)	45,00 €
Erwachsene (ab 18 J.)	55,00 €
Familienpreis (ab 5 Personen)	190,00 €

Frühbucher bis zum 15.04.19 pro Person 5,00 € weniger.

Wenn Schwierigkeiten bei der Finanzierung auftreten, bitte bei uns melden. Wir finden eine Lösung!

Wer das Projekt unterstützen will, kann gerne einen Betrag spenden.

Kontoverbindung des Ev. Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg

IBAN: DE 72 5206 0410 0005 3015 05

BIC: GENODEF1EK1

Code: KKFamiliencamp

Wir freuen uns auf euch!

*Für das Vorbereitungsteam,
Stephan Rodegro*

Zum zeitlichen Ablauf:

Freitag, 23.08.19

Ab 17 Uhr	Anreise
19 Uhr	Abendbrot
20 Uhr	Begrüßungsprogramm Bühne Abendandacht

Samstag, 24.08.19

8.00 Uhr	Frühstück
9.30–10 Uhr	Start mit Andacht; thematischer Impuls
10–12 Uhr	getrennte Themen für Kinder, Eltern und Jugendliche
12.30 Uhr	Mittag
14.30 Uhr	Markt der Möglichkeiten für Eltern, Kinder und Jugendliche
18–19 Uhr	Abendbrot
Ab 19.30 Uhr	Musik & Tanz mit den „Saitenspinnern“
22 Uhr	Abendandacht

Sonntag 25.08.19

9.30 Uhr	Brunch für alle mit Musik
11 Uhr	Familiengottesdienst
12 Uhr	Abreise

... hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Das Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens!

BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Inh. Bestattermeister Holger Jakob



*Wir sind für Sie da,
um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um
dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.*

Rund um die Uhr
 **0381 2001414**
Stempelstraße 8, 18057 Rostock



Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h  03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

Chorprobe

Unter der Leitung von Hans-Bodo Pasternack kommt der Chor regelmäßig **mittwochs um 19.30 Uhr** zusammen und lädt alle Menschen, die Freude am Singen haben, ein.

Malen mit Anna nach Absprache

Angebote für Kinder

Christenlehre ist ein Nachmittag für Kinder. Wir hören biblische und andere Geschichten, basteln, singen, spielen und erleben in einer fröhlichen Gruppe, dass Gott und Glauben auch für die Jüngsten der Gemeinde ein Halt im Alltag sein kann.

Spielenachmittage

14. Juni, 30. August

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden **Donnerstag von 9 Uhr bis 10 Uhr** (außer in den Schulferien) im Begegnungshaus. Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Konfirmanden

Die Vor- und Hauptkonfirmanden treffen sich donnerstags um 16.15 Uhr.

Seniorenachmittage:

Die Seniorenachmittage finden an den folgenden Tagen statt:

5. Juni, danach ist Sommerpause

Kirche und Pfarramt



Sprechzeiten

Freitag 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung

Wenn Sie zu Hause Abendmahl feiern wollen oder eine Andacht zu festlichen Anlässen (Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Geburtstag u. ä.) wünschen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wünschen Sie einen Besuch oder wissen Sie, dass jemand in Ihrer Nachbarschaft vielleicht schon lange auf Besuch wartet, dann sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid.

Ansprechpartner und Kontakte

Pastorin Rotter: Telefon und Email: siehe unten

Friedhof und Vermietung des Begegnungshauses:

Helga Rüttgardt, Sprechzeiten Freitag von 9 bis 13 Uhr
im Friedhofsbüro im Begegnungshaus Telefon: 0177-3472883

Gemeindepädagogin **Sabine Luckow-Zieroth**

Kontakt über das Pfarrbüro

Email sabine.luckow-zieroth@elkm.de

Chor: **Hans-Bodo Pasternack**

Email: bodo.pasternack@gmail.com

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pastorin Rotter

Bauernreihe 3

18069 Lambrechtshagen

TEL./FAX: 0381-8099835

E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de

Webseite: www.kirche-lambrechtshagen.de

Konto der Kirchengemeinde Lambrechtshagen

Konto-Nr. 6406 5000 64 BLZ 520 604 10, EK Kassel

IBAN DE25 5206 0410 6406 5000 64 BIC GENODEF1EK1

Impressum

Gemeindebrief Auflage 1000

Redaktionskreis Kirchengemeinderat,

Hans-Bodo Pasternack



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de